

Der Familien-Sportpass

**Kinder,
Erwachsene.**

angren-
des-

ndig beim Kauf
Haushaltsbestä-
; des Meldeamtes.



Seilbahnen und Lifte der Bergbahn AG Kitzbühel können mit dem Sportpass im Sommer und Winter benützt werden.

Bild: SW/TVB MITTERSILL

Der Sportpass bringt viele Vorteile für die gesamte Familie: Benützung aller Seilbahnen und Lifte der Bergbahn AG Kitzbühel im Sommer und im Winter; kos-

tenlose Benützung der Skibusse, Gratis-Eintritt ins Hallenbad im Badezentrum Aquarena, Benützung des Freibades Mittersill und vieles mehr.

Bald geht's los mit dem Skifahren, und Wintersportler können sich noch bis 4. Dezember ihre Saisonkarte besorgen. Einheimische Erwachsene zahlen 315 Euro (statt 345), einheimische Kinder (Jahrgänge 1999 – 1990): 126 Euro (statt 138); einheimische Jugendliche (Jahrgänge 1989 – 1987): 157,50 Euro (statt 172,50); einheimische Senioren (Jahrgänge 1946 – 1927): 299,50 Euro (statt 328); einheimische Senioren 2 (Jahrgänge 1926 und älter): 126 Euro (statt 138).

Alle einheimischen Skipässe werden auf Key-Cards codiert. Die Berechtigungsausweise werden an den Kassen der Bergbahnen ausgestellt.

Mitzubringen ist eine aktuelle Meldebestätigung. Als Berechtigte gelten Personen, die in Mittersill, Hollersbach, Stühlfelden, Bramberg oder Uttendorf ihren Hauptwohnsitz haben.

RENATURIERUNG



Mit dem Befüllen des neuen Speichersees am Resterkogel wurde kürzlich begonnen. Anfang Dezember soll der See, einer der größten seiner Art in ganz Österreich, vollkommen befüllt sein. Das Wasserreservoir dient zur Versorgung der Beschneigungsanlagen auf der Resterhöhe. Standort für den 180.000 Kubikmeter Wasser fassenden Teich ist eine flache Einsattelung nordwestlich des Resterkogels auf gut 1800 Meter Seehöhe. Bei den Bauarbeiten für das Wasserreservoir wurde besonderer Wert auf größtmögliche ökologische Verträglichkeit gelegt. Original Rasenstücke wurden bei den Dämmen wieder eingefügt. „Man kann gar nicht erkennen, dass das künstlich eingesetzt wurde“, sagte „Begrüner“ Hauser Bacher. Dadurch werde Erosion verhindert und der Boden könne Wasser sehr gut aufnehmen. Durch die Schonung der natürlichen Feuchtgebiete entstand die ungewöhnliche Form des Sees, der sich harmonisch in die Bergwelt einfügt.

Bild: SW/BRINEK